

- Lycopodium annotinum* L. Rothenhauser Waldrevier, Platten, Zunder-
schlag Juni 1848 (A. Roth).
Chamaecyparissus Alex. Braun. Rothenhauser Waldrevier, Plat-
ten, im Saazer- und Zunder-Schlag 31. Aug. 1850 (A. Roth).
clavatum L. Rothenhauser Waldrevier Sept. 1844 (A. Roth).

CXXXVI. Filices.

- Botrychium Lunaria* Swartz. Rothenhauser Park 6. Juni 1849
(A. Roth).
Polypodium vulgare L. Rothenhauser Waldrevier in Felsenspalten
26. Jänner 1849 (A. Roth).
Phegopteris L. Rothenhauser Waldrevier Octob. 1844 (A. Roth).
Dryopteris L. Rothenhauser Waldrevier Octob. 1844 (A. Roth).
Polystichum filix mas Roth. Rothenhauser Park und Waldrevier
October 1844 (A. Roth).
spinulosum De C. Rothenhauser Park Sept. 1847 (A. Roth).
" *β dilatatum*. Bei Teplitz 1852 (Winkler).
Cystopteris fragilis Bernh. Rothenhauser Park 31. August 1850
(A. Roth).
Asplenium filix femina Bernh. Rothenhauser Park October 1844
(A. Roth).
Trychomanes L. Rothenhauser Waldrevier in Felsenspalten Oct.
1844 (A. Roth).
ruta muraria L. An der Rothenhauser Schlossstiege Sept. 1844
(A. Roth).
septentrionale Swartz. Rothenhaus, Ziegenberg October 1847
(A. Roth).
Pteris aquilina L. Rothenhauser Waldrevier Oct. 1844 (A. Roth).

Ich habe hier nur diejenigen Pflanzen verzeichnet, die ich ent-
weder selbst gefunden habe, oder die ich von Gewährsmännern er-
halten, in meinem Herbarium aufbewahre. Dass nebst diesen noch
viele andere Pflanzen in obigem Bezirke vorkommen und von Andern
auch schon gefunden worden sein mögen, unterliegt gar keinem
Zweifel; nur wäre es wünschenswerth, wenn die im nördlichen und
nordwestlichen Böhmen lebenden Herren Botaniker sich der kleinen
Mühe unterzögen, jene Pflanzen nachhaft zu machen, die sie dem
Standorte nach obigem Bezirke angehörend besitzen, und die in
meinem Verzeichnisse nicht vorkommen. Auf diese Art würden wir
Materialien zu einer Specialflora im botanischen Wochenblatte nie-
derlegen, die seiner Zeit von einem Fachmanne benutzt werden
könnten. Alle Culturpflanzen, selbst die der Cerealien, habe ich
aufzunehmen streng vermieden und mich bloss auf die wildwach-
senden beschränkt.

Prag, am 26. Februar 1856.

Personalnotizen.

— Ueber Dr. Carl Schimper meldet die Augsb. Allg. Zig.
Wie wir hören, haben die Geschäftsführer der 32. Versammlung

der Naturforscher und Aerzte die Angelegenheit Dr. Carl Schimper's der k. k. Academie der Wissenschaften empfohlen, und diese hat die Sache, sie warm bevorwortend, an den Herrn Curator, den Minister des Innern, Freiherrn v. Bach, geleitet. So dürfen wir denn hoffen, dass die Lage des grossen Naturforschers eine gründliche und bleibende Abhilfe von Oesterreich aus erhalten werde, dem, bei dem neuen Aufschwung, den es auch in wissenschaftlicher Beziehung genommen, eine so bedeutende Kraft zur Bildung von Lehrern der Naturwissenschaft ja nur willkommen und für Verbreitung einer geistigeren, den höchsten sittlichen Interessen harmonischen Auffassung der Natur ein wahres Bedürfniss sein dürfte. Auch in dem Falle, dass Schimper vorderhand noch keine Stellung als Universitäts-Professor, sondern nur eine ausreichende Gelehrtenpension erhielt, würde es seine Natur nicht verläugnen. An einem Universitätsort angesiedelt, würde er, wie es auch in München und Jena der Fall war, bald von den strebsamsten jugendlichen Geistern umgeben sein, und so eine in das Leben greifende Schule der Wissenschaft bilden.

— Sehr besorgt ist man um den Naturforscher Adolph Schlagintweit, der von den drei Brüdern noch zu wissenschaftlichen Forschungen in Indien zurückgeblieben ist, wo unterdessen der Aufstand gegen die englische Oberherrschaft zum Ausbruch gekommen. Die beiden andern Brüder befinden sich gegenwärtig in London, wo sie ein Werk über ihre Forschungen bearbeiten.

— Gymnasial-Professor Dr. Alois Pokorny und Dr. Boehm werden mit Anfang des künftigen Schuljahres an der Universität in Wien als Privat-Dozenten Vorträge halten, und zwar ersterer über Pflanzen-Geographie und letzterer über Pflanzen-Physiologie.

— Louis Jacques Baron Thénard starb am 22. Juni zu Paris in einem Alter von 85 Jahren.

Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— In einer Sitzung der kais. Academie der Wissenschaften, math. naturwiss. Classe am 23. Juli brachte Prof. A. R. v. Perger, Scriptor der k. k. Hofbibliothek, eine zweite Fortsetzung seiner »Studien über deutsche Pflanzennamen«. Er hatte diessmal die sämtlichen in Deutschland heimischen *Monocotyledonen* zu seiner Arbeit gewählt und berichtete in Kürze, dass im Mittelalter ausser den Nahrungsgräsern vorzüglich *Colchicum*, *Allium* und *Orcis* berücksichtigt wurden. Er wählte daher zu dem mündlichen Vortrage diese eben genannten Pflanzen, indem er zugleich bemerkte, dass in Beziehung auf die Gräser bei den deutschen Botanikern des 16. und 18. Jahrhunderts eine ziemlich bedeutende Verwirrung herrschte, welche erst durch die Forschungen der neueren und neuesten Zeit gänzlich gehoben wurde, wesshalb denn auch ein grosser Theil ihrer Benennungen den neueren Tagen angehöre. Von *Colchicum* machte er die Bemerkung, dass es schon in sehr frühen Zeiten, sowohl durch seine unzählige Menge, als durch die Eigenheit, dass diese Pflanze im Herbst blühe und im Frühjahr die Früchte bringe

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Personalnotizen. 290-291